

Widmung.

Es sind diese schlichten Lieder den Andenken eines Mädchens gewidmet, das schon lange nicht mehr unter uns weilt, das die Wenigsten wohl kaum dem Namen nach kennen. Und doch sie was vielleicht eines jener ~~hervorragenden~~ wunderbaren begabten Wesen, wie sie nur selten, nach langer Zeit, Männern auf der Welt erscheinen. Der Weisheit höchste Lehren, in meisterhaft dichterischer Vollendung zur Ansprache gebracht, erfährt man hier aus Kindesmund, und wie ihr Leben, in stillen Dunkel, ja in tiefster Armut hingebrütet, zur reichsten Seligkeit sich entfaltet, das muss man in ihren Dichtungen selbst nachlesen. Ein nur annäherndes Bild ihres Wesens können diese wenigen, aus tausenden ausgewählten kleinen Lieder, unter denen überhaupt nur wenige sich zur Composition eignen, nicht geben. Was ihr ganzes Leben Poesie, so konnten aus diesem reichen Sein nur einzelne unvollkommene Früchte ~~ausgewählt~~ ausgewählt werden.

Wenn diese Lieder dazu beitragen, die Dichterin in neuer Weise einzuführen, wo sie bis jetzt noch nicht gekannt, so wäre ihr Zweck erfüllt. Früher oder später wird sie gewiss auch in Deutschland als der helle Stern begründet, der schon vor drei Jahrhunderten von Einzelnen in Worten bekannt, seinen Klang nach und nach über alle Länder ergießen wird.

Düsseldorf, den 11ten Juni 1851.

4 2 98 A3

Schumanns Vorbereitungens zu
op. 104 (Lieder v. E. Kulmann)

4298 - A3

1927 angeschlossen